

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 35

Anhang: Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rast im Walde.



Erbolger Glanz
Weht durch des Tannwaldes ragende
Wipfel,
Umsäumt die rötlichen Bergesgipfel.

Hier halt ich Rast. —
Das Weiswasser schäumt,
Still verträumt
Liegt die blühende Halde.
Bunte Falter regen die Schwingen,
flötende Vogelstimmen klingen
Vom Walde.
Zwischen den Kieseln
Spielen forellen,
Und die hellen,
Häpfenden Wellen
fliegen mit silbern melodischem Kieseln. —
Mittag vorüber; es wachsen die Schatten,
Laden zur Ruh auf die moosigen Matten;
Und zur Ruh
fallen die müden Augen zu.
Murmelerde Wellen, lullt mich in Schlummer
Mit euerm ewigen Wiegenlied,
Bis der lebenszerstörende Kummer
Mein Lager schiebt.
für kurze Zeit
Will ich bei euerm Sange vergessen,
Was ich erfahren, und was ich durchmessen
Von irdischem Glück, von irdischem Leid.

Richard Käßlich.

Die zehn Vorschriften des Zahnarztes.

- 1. Du sollst dein Kind frühzeitig an den Gebrauch seiner Zähne gewöhnen, indem du ihm neben den süßigen und weichen auch feste und sogar harte Speisen darreichst.
2. Du sollst dein Kind, sobald es Zähne hat, daran gewöhnen, daß es dieselben morgens und abends mit frischem Wasser reinigt.
3. Du selbst sollst deine Zähne mit nicht zu harter Bürste und frischem Wasser morgens und abends reinigen.
4. Du sollst deiner Kinder Zähne, sowie deine eigenen, jährlich mindestens einmal vom Zahnarzt untersuchen, erkrankte Stellen sofort ausbessern (plombieren) lassen, sowie alle sonstigen Vorschriften des Zahnarztes gewissenhaft befolgen.
5. Du sollst, falls die Zähne deines Kindes eine unregelmäßige Stellung einnehmen, möglichst frühzeitig den Rat eines Zahnarztes in Anspruch nehmen.
6. Du sollst die Hälfte eines Zahnarztes sofort auffuchen, wenn dir kalte Speisen oder Getränke ziehenden Schmerz in einem Zahn verursachen.
7. Du sollst dir niemals einen in regelrechter, nicht allzu gedrängter Reihe stehenden Zahn, selbst wenn er heftige Schmerzen verursacht oder schon etwas gelockert und verlängert scheinen sollte, ausziehen lassen; du sollst solche Zähne vielmehr von einem Zahnarzt behandeln und plombieren lassen.
8. Du sollst Zähne, welche infolge von Vernachlässigung oder infolge höheren Alters bereits stark gelockert und nicht mehr zu erhalten sind, baldigst ausziehen lassen, da sie nur Anstehungsherde für die noch vorhandenen gesunden bilden, sowie deren Gebrauch behindern.
9. Du sollst dich zum Tragen künstlicher Zähne erst dann entschließen, wenn deine eigenen zum gehörigen Kaueu der Speisen nicht mehr ausreichen oder wenn entfallende Zahnlücken vorhanden sind. Niemals soll dich die Eitelkeit dazu veranlassen, die Zähne abbrechen oder ausziehen und durch künstliche ersetzen zu lassen. Ein selbst mehrfach plombiertes, eigener Zahn ist meist noch viel besser wie ein künstlicher.
10. Sei standhaft bei Zahnoperationen und hüte dich vor den vielfach angepriesenen Betäubungsmitteln. Die Anwendung ist nur da zu rechtfertigen, wo eine voraussichtlich wirklich schmerzhaft und längere Zeit in Anspruch nehmende Operation notwendig ist.

Welches sind die hauptsächlichsten Ursachen der Taubstummheit?

Ueber die Ursachen der Taubstummheit machte Dr. Seifert gelegentlich eines Vortrages in der physikalisch-medizinischen Gesellschaft zu Würzburg über „Die Spiegelchrift bei Taubstummen“ einige interessante Mitteilungen. Von den 221 von ihm untersuchten Kindern der Kreis-Taubstummenanstalt in Würzburg und der bairischen Taubstummenanstalt in Gerolzhofen war nur in 57 Fällen die Taubstummheit eine angeborene; in 42 Fällen war dieselbe auf Meningitis (Girnhautentzündung), in 17 Fällen auf Krämpfe, in 15 Fällen auf Scharlach und in 11 Fällen auf vorhergegangene Ohrenerkrankungen zurückzuführen. In sieben Fällen waren Diphtherie, in sechs Fällen Typhus, in vier Fällen Masern die Ursache, in zwei Fällen konnte die Taubstummheit auf Schlaganfall zurückgeführt werden. In 30 Fällen endlich war eine erbliche Belastung als Ursache nachweislich, und in 41 Fällen handelte es sich um Krankheiten, über die nichts Näheres zu erfahren war.

Weibliche Fabrikinspektion.

Für England und Wales sind im Jahre 1893, vor allem dank der Forderung durch die großen bürgerlichen Frauenvereine, die ersten beiden Fabrikinspektorinnen, samt Assistentinnen, ernannt worden. Diese weibliche Inspektion hat sich vortrefflich bewährt und bereits eine äußerst segensreiche Wirksamkeit entfaltet; darüber sind Mitglieder aller Parteien, Socialökonom, Führer industrieller, ökonomischer und politischer Vereine einig. Es gibt jetzt fünf Fabrikinspektorinnen, ferner sanitäre Inspektorinnen in Manchester, London und Nottingham. Die Form der ursprünglichen Anstellung der Fabrikinspektorinnen, mit „peripatetischem“ Berufe wurde beibehalten. Keinem besonders Distrikte zugewiesen, visitieren sie, wo immer es dem (Chief-)Inspektor wünschenswert erscheint, und sind stets bereit, irgendwelche Beschwerden in irgend welchem Teile Großbritanniens durch die Arbeiterinnen oder in Bezug auf sie, zu empfangen und sie zu vermittelten. Neben der allgemeinen Kontrolle der Gesetzesausführung sind sämtliche Fabrikinspektorinnen mit speziellen Untersuchungen betraut. Die Arbeiterinnen sind den Inspektorinnen gegenüber offener in der Beschwerdebefähigung und in Auskünften, zumal über Verhältnisse, bezüglich welcher das Schamgefühl in Betracht kommt.

In Verfolgung ungeleglicher Ueberzeit ist von den Inspektorinnen außerordentlich viel geleistet worden. Wohlmeinende Unternehmer und Trade-Unionisten sind der Ansicht, daß sie ihre männlichen Kollegen an Spürsinn und zäher Ausdauer übertreffen. In vielen Fällen haben sie ungelegliche Ueberzeit mittels förmlicher Trethagen von Schlafwinkel zu Schlafwinkel die weitläufigen Räume sogenannter Mutterfirmen entdeckt. Vor der Inspektorin haben sich geschlossene Thüren geöffnet, an denen der Inspektor jahrelang achtlos vorübergeht.

Auswanderung von Frauen.

Vor kurzem wurde in Frankreich eine Gesellschaft zur Regelung der Auswanderung der Frauen gegründet. Die Gründer der Gesellschaft ließen sich dabei von durchaus praktischen Erwägungen leiten und haben die Absicht, die Entwicklung der Kolonien zu fördern; denn — so sagen sie — man muß nicht nur Männer und Kapitalien nach den Kolonien schicken, sondern auch Frauen. Ohne die Frau kann das sociale Leben keine kräftige Wurzel werfen. Der Mann denkt im fernen Lande daran, Geld zu verdienen und etwas beiseite zu legen, um dann nach Hause zurückzukehren, dort ein Weib zu nehmen und im Vaterlande einen Hausstand zu begründen. Wenn er in der Kolonie bleibt, heiratet er meist eine Eingeborene, und die kolonialistische Rasse büßt deshalb ihre Reinheit ein. Andererseits entschließen sich die Frauen nur selten, nach den Kolonien zu gehen, da sie über die Existenzbedingungen daselbst nichts Sicheres wissen. Die Förderer der französischen Frauenauswanderung sind nun der Ansicht, daß es in Frankreich — wo die Frauen zwischen zwanzig und dreißig Jahren, die von ihrer eigenen Arbeit und ohne Gatten leben müssen, im letzten Jahre die achtbare Zahl von 1,812,471 erreichten — nicht schwer werden dürfte, ein gutes Bataillon von Auswandererinnen zu rekrutieren. Kaum hatten sie durch die Presse ihr Programm bekannt gemacht, als sie konstataren konnten, daß ihre Ahnungen noch weit hinter der Wirklichkeit zurückblieben. In den ersten sechs Monaten regnete es Gesuche, und 270 konnten ernstlich in Betracht gezogen werden. Unter diesen 270 Frauen befinden sich 35 Erzieherrinnen, 1 Musiklehrerin, 11 Gouvernanten, 6 Gesellschaftsdamen, 31 Ladenfräulein, 3 Stenographinnen, 2 Telegraphistinnen, 40 Schneberinnen, 15 Möbilmännen, 15 Köchinnen, 25 Mädchen für alles, 25 Gebammen u. s. w. Alle konnten nicht berücksichtigt werden. Die Gesellschaft hat daher nach den Kolonien vor allem mit der Landwirtschaft vertraute Dienstmädchen geschild, ferner Schneberinnen und „Ladnerinnen“, in der Erwägung, daß diese Berufe dort vorläufig am notwendigsten seien und daß sie den Weg zur Ehe ebnen werden.

Fälschungen in den Delikateshäden.

(Mitgeteilt von Fr. G. S. in B.) Im Auslande ist es nicht selten, daß verschiedene Früchte für den Einzelverkauf künstlich hergerichtet werden. Kirschen und Melonen wird Anilinfarbe eingespritzt, so daß das Fleisch eine schöne, gelblich hochrote Farbe annimmt. Unreife Birnsche werden kunst-

gerecht bemalt, um denselben die hübschen Farbtöne und Uebergänge beizubringen, welche das Aussehen der sonniggewachsenen, reifen Früchte so verlockend macht. Stachelbeeren werden mit gewissen Chemikalien bespritzt, um ihnen das Aussehen einer feinen, ausgereiften Sorte zu geben. Auch unansehnliche Citronen werden gelb mit grünen Flecken bemalt, um den Käufer über deren Qualität zu täuschen. Die Hausfrauen haben alle Ursache, beim Einkufen von Früchten auf der Hut zu sein, um so mehr, als bei der Verwendung der Farben kaum ängstlich auf giftfreie Qualität Rücksicht genommen werden wird.

Bu was das Telephon gut ist.

Ueber eine hübsche Geschichte wird zur Zeit in den Pariser Telephonbüros viel diskutiert. Vor einigen Wochen wurde die Telephonlinie Paris-Bille eröffnet. Schon mehrere Tage später sah sich ein gut situierter Witwer in Bille veranlaßt, seinen Geschäftsfreund in Paris anzurufen. Er gab ihm den Auftrag, aus seinem großen Bekanntenkreise ein passendes Mädchen, hübsch, fleißig und, wenn es nicht anders sei, auch unvermögend, für ihn auszufuchen und ihm Photographie und einen kurzen Lebenslauf autommen zu lassen. Wenn er etwas Passendes gefunden, wolle der Liller nach Paris reisen, um seine Pariserin persönlich kennen zu lernen und so bald wie möglich zu heiraten. Dieses Gespräch wurde von einer im Amte thätigen Telephonistin aufgefangen. Ihre Photographie, von einem bescheidenen und warmen Briefe begleitet, abzugeben, war das Werk einer Stunde. Schon den nächsten Abend konnte der Witwer in Bille die hübsche und aus guter Familie stammende Telephonistin kennen lernen. Da sie ihm den ganzen Vorgang schriftlich mitgeteilt hatte, bedurfte es keiner großen Erklärung, und seit einigen Tagen hat die Pariser Telephoncentrale eine fleißige Beamtin weniger. Freilich hatte sie mit dem Bruche ihres Amtesebes den, wie es scheint, ersehnten Mann bekommen; aber auch die härteste Behörde wird in solchem Falle Gnade für Recht walten lassen, zumal der Gemahl der gut hörenden Telephonistin der Bureauvorsteher der Telephoncentrale in Bille ist.

Ein originelles Gelübde ist verhängnisvoll geworden.

Der Roman eines alten Fräuleins in Bluehill, Maine (Bereinigte Staaten) erregt dort außerordentliches Aufsehen. Im Jahre 1847 hatte sich Fräulein Experience Gullford, damals 19 Jahre alt, in den Dorfschulmeister Stimpson verlobt. Doch ihre Eltern erhoben Einspruch gegen die Heirat. Fräulein Experience weinte, siehe, es half alles nichts. — Schließlich rief sie trögig aus: „Wenn ich diesen Mann nicht heiraten darf, so schwöre ich, kein Wort mehr zu reden, und sollte ich noch fünfzig Jahre leben!“ — So ungläublich es klingt, sie hat Wort gehalten. Nach dem Tode ihrer Eltern hat sie sich entschlossen, bei einem ihrer verheirateten Brüder zu leben; nach dessen Ableben haupte sie mit einer Schwelger, und als auch diese starb, zog sie zu einem zweiten Bruder, dem sie noch heutigen Tages die Wirtschaft führt. Fünfzig Jahre hindurch hat sie kein Wort gesprochen, noch hat sie je durch ein Zeichen oder eine Bewegung zu verstehen gegeben, daß sie ihren seltsamen Entschluß bereut hat. Jetzt aber ist die Periode des Stillstehens abgelaufen, die Fräulein Experience sich auferlegt hatte. Verwandte und Freunde halten sich ein Stellchlein bei der Matrone gegeben, um in dem Augenblicke zugegen zu sein, da sie von ihrem Eide entbunden sein würde. Nach dem Frühstück verschwand Fräulein Experience in ihrem Zimmer und schmeckte sich mit den Kleidern, die sie seit einem halben Jahrhundert nicht mehr getragen hat. Bei ihrer Rückkehr in den Saal, wo die Gesellschaft verammelt war, machte sie eine tiefe Verbeugung, lächelte und öffnete den Mund zum Sprechen. Vergeblich, sie war nicht im Stande, ein Wort herbeizubringen. Die Kehlmuskeln waren gelähmt, die Stimmbänder verrottet infolge des mangelnden Gebrauches während eines so langen Zeitraumes. Fräulein Experience ließ einen Arzt holen, doch vermochte dieser nicht, ihr die Sprache wiederzugeben und riet ihr an, sich im Hospital zu Dokon behandeln zu lassen. Dies wird die Stimme thun, sobald sie kräftig genug ist, die Reize zu ertragen.

Briefkasten der Redaktion.

Respektvolle Mutter in F. Wenn Ihr Sohn bis jetzt zu Ihrer Freude heranwachsend ist, und er den verschiedenen Leistungen zum Trost als gütigender, wackerer Junge sich bewährt hat, so dürfen Sie ihn zum Zwecke des Studiums auch ruhig der Dbbut entlassen. Sie betonen, daß Ihr Sohn ohne den mindesten Zwang Ihrerseits, aus eigener Ueberzeugung und aus eigenem Willen den rechten Weg gegangen sei, und dies gibt Ihnen auch die Gewähr, daß er die akademische Freiheit nicht mißbrauchen wird. Wir führen Ihnen ein schönes Wort des Vektors einer deutschen Universität an, aus dem Sie ersehen können, daß die Hochschule nicht nur als die Lehrstätte der Wissenschaft aufgeficht werden muß, sondern daß auch die Charakterbildung zu ihrem Rechte gelangt, sofern eigenes, ernstes Streben solche sucht. — Es ist Professor Dr. Kleiberer, der anlässlich eines Stützungsfestes zu einer Corpsverbindung über akademische Freiheit und studentische Ehre nachfolgende Gedanken äußerte:

„Warum glauben Sie wohl, meine Herren, daß der Staat und die Gesellschaft einem Teil unserer heranwachsenden Jugend, dem der

atambenken, ein so ausnahmendes Maß von Freiheit verhalten? Nicht etwa als unangenehm...

In einer solchen Stimmung liegt auch der Kernpunkt jenes unheimlichen...

Frau G. S. in P. So allgemein wie Sie vermuten, kommen diese Fälligkeiten denn doch nicht vor...

Ehrlicher Leser in M. Ihr bewiesenes Interesse ist uns sehr erfreulich...

Besorgte Mutter in M. Wenn der Umgang mit der Altersgenossin einen sichtbar ungünstigen Einfluss auf Ihr Kind ausübt...

Eine offene, ruhige Aussprache mit der Mutter oder mit dem Vater des Mädchens wird dem einzuschlagenden Verfahren den Stachel nehmen...

Frau N. in S. Ein Mensch, der auf keine Weise thätig zu sein begehrt, ist krank, körperlich, geistig oder moralisch...

Erene Leserin in A. Gar zu oft begehen Mädchen und Frauen den Fehler, unzulänglich in der Freundschaft auszusprechen...

natürlich, daß dadurch das gute Einbernehmen mit Ihrem Gatten gefördert wurde...

Nervenschwäche (Neurasthenie).

278. Herr Dr. Erdmann in Charlottenburg schreibt: „Von der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Hämatochem habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt...

Lebende Eltern, Gatten oder Kinder kommen oft so in den Fall, eines ihrer Angehörigen einer schlimmen Leidenschaft zum Opfer fallen zu sehen...

Alle, die den Leberthran

nicht vertragen können und das Blut reinigen wollen, sollten eine Kur mit Gollitz' Nusschalenstrup machen...

Zum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitsverkauf...

Probe-Exemplare der Schweizer Frauen-Zeitung werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftliche Ansuchenbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden...

Ein Fräulein

gesetzten Alters oder eine einzelstehende Frau von gutem Charakter und guten Manieren, welche einen Haushalt nach jeder Richtung gut zu besorgen versteht...

Kindsmagd.

Gesucht auf 1. Sept. nach Luzern eine tüchtige Person zu kleinen Kindern. Ohne gute Zeugnisse unnütz sich zu melden.

PENSIONNAT DE DEMOISELLES

Auvernier, Neuchâtel. Education soignée. Etude sérieuse des langues, musique etc. Excellentes références. (H 6900 N) [675]

Kindermehl mit stark Knochen u. Muskel bildenden Eigenschaften. Berneralpen-Milchgesellschaft. In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20. Hergestellt aus ihrer Sterilisierten Alpenmilch.

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V früher Kunst- und Frauenarbeits-Schule. Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. (H 3842 Z) Beginn neuer Kurse am 7. Okt. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besonders Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc.

Knabeninstitut Grandinger Neuveville vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz. gegründet 1864. Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

Institut für junge Mädchen Mlle. J. Dubois, institutrice Faubourg du Lac 21 Neuenburg (Schweiz) Allée du jardin anglais. Gründliche Erlernung der französischen Sprache und einer praktischen Haushaltung. Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen Koch-, Lingerie- und Konfektionskurs theoretisch und praktisch mitzumachen.

Ladentochter gesucht. Eine fleissige, einfache Tochter aus rechtschaffener Familie fände bei bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Laden (Mercerie). [752] Offerten befördert unter Chiffre A G die Exped. d. Bl.

MODISTE. Gesucht für sofort eine tüchtige Ouvrière in ein grosses Modewaren-geschäft. (Ma 3795 Z) [715] Offerten unter Chiffre M 201 E befördert Rudolf Mosse, Bern.

Gesucht ins Ausland eine tüchtige Magd, die gut kochen kann und gute Empfehlungen hat. Schönere Lohn, Reise bezahlt. Näheres durch die Exped. [706]

Pensionat Subilia. Das Pensionat von Herrn Pfarrer Subilia (ehemals in Valeys) ist nach Boussigny bei Lausanne versetzt worden. Komfortabelste Einrichtungen. Prachtvolle Lage. Ausgezeichnete Luft. Sorgfältige Erziehung. Hausarbeiten. Familienleben. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [732] (H 10520 L)

Mmes Vouga à Pesoux près de Neuchâtel continuent à recevoir un nombre limité de jeunes filles. (M 10717 Z) Références: Mons. Tobler, Nationalrat, Thal (St. Gallen) Hirzel, pasteur, Brütten (Winterthur) Maag-Wölfling, Zürich-Enge. Für 6 Franken versenden franko gegen Nachnahme hto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [41] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Verlobte finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in ganzen Aussteuern. **Möbel** Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen für jeden Bedarf zu jeder Preis-lage. Renommirtes, altbekanntes Geschäft. Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496]

A. Dinsler Gewerbehalle z. Pelikan Schmiedg., St. Gallen.
In Polstermöb. u. Betten wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Amerikanische Beerenpressen

welche in ihrer Leistungsfähigkeit und Solidität alle anderen Systeme über-treffen, liefert verzinst und emall-tert à Fr. 14.— per Stück franko per Post (H 2230 G) [631]

Lemm-Marty, St. Gallen.



H. BRUPBACHER & SOHN ZÜRICH

Patentierte [548]
Heureka-Stoffe
schönster, solidester und modern-ster Stoff für
Leib- und Bettwäsche
Kinder-, Pensions- und Braut-
Aussteuern
in farbig für
Damenroben und Blusen
Herren- und Knabenkleider
Stets neue Dessins.
H. Brupbacher & Sohn
Zürich.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337]

Haarausfall
und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Verlangen Sie Muster franko von
R. A. Fritzsche
Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation
Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennacht-hemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schür-zen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! [482]

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Frauen-Arbeitsschule St. Gallen.

Am 6. September 1897 beginnen folgende Kurse:

1. Handnähen und Flicken täglich 8—12 und 2—5 Uhr.
2. Maschinennähen " 8—12 " 2—5 "
3. Kleidermachen " 8—12 " 2—5 "
4. Sticken 6 halbe Tage per Woche.
5. Wolfach 4 " " " "
6. Flicken 4 " " " "
7. Bügeln 4 " " " "
8. Knabenkleiderkurs 4 Nachmittage " "
9. Nähstube 2 Abende " "
10. Zuschneiden 2 " " "
11. Nähschule 3 " " "

Schulgeld: 1, 2 und 3 Fr. 20.—; 4 und 7 Fr. 10.—; 5, 6 und 8 Fr. 5.—; 9, 10 und 11 Fr. 2.—. [668]

Anmeldungen nimmt **Fräulein Ida Kleb**, Vorsteherin der Frauen-Arbeits-schule, entgegen.

Die Kommission.

Spielwaren
Franz Carl Weber
62 mittlere Bahnhofstrasse 62 [551]
Zürich.

CHOCOLAT.



CACAO.

733]

Villa Weinhalden, Rorschach
Erholungsstation und Heilanstalt.
Erholungsbedürftige, Nerven- und Gemütskranke finden ärzt-liche Behandlung und vorzügliche Pflege. Prachtiger Park und Aussicht auf den Bodensee. Beste Referenzen und Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt. [690]

X. Enzler.

Bügel-Kurse.
Mit Anfang jeden Monats können Töchter aufgenommen werden zur Erlern-ung für Beruf oder Hausgebrauch. [716]

Frau Gally-Hörler, Feinglätterin
Schmiedgasse 9 — St. Gallen.

LENZ neuester Herrenanzug
zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Mass-anleitung und Modelbilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen.
Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.
Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenloden. [352]

Für Nelkenfreunde
offerieren grossen Vorrat von
Land-Nelken
sehr starke, verpflanzte Sämlinge
% à Fr. 10. [725]

Gehr. Altwegg, Handlungsgärtner
Telephon. * 1241, Kt. Zürich. * Telephon.

Rob. König Prima Referenzen.
Schuhlager [697]
Metzgergasse 13
St. Gallen.

Billige feste Preise
Spezial-Anfertigung für Kranke & abnorme Füsse

!!! Billigste, reelle Kaffees!!!
Bei wenigstens 5 Ko. per 1/2 Kilo:
Grünbohng, gut, reinschmeck. à Fr. —.59
Extra Sorte, stark und fein à —.85
Gelbbohng, fein, reinschmeck. à —.90
Echt Perlkaffee, hochfein à 1.05
Malagawein, 4jährig, 16 Ltr.-
Fass, per Liter à —.98

Rud. Kern in Bülach, Kt. Zürich.
Garantie: Zurücknahme der Ware bei Nichtbefriedigung. [726]

SCHULERS
Salmiak-Terpentin
Waschpulver
ist anerkannt
vorzüglich!

Ich bin Herrn Bopp noch heute für die vor 5 Jahren erfolgte Heilung meines Magenleidens innig dankbar und empfehle daher besten einfaches Kur allen Verdauungskranken bestens. Buch und Frageformular versendet J. J. B. Bopp in Soloth, Soloth, gratis. [288]
Frau Rosette Horbach, Lehrerin, Matten, St. Bern.

Reiner leichtlöslicher
CACAO
MÜLLER & BERNHARD
Cacao & Schokoladenfabrik CHUR.
Feine Schokoladen überall zu haben. [198]

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
C. A. Geipel in Basel.
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [28]

Jacques Becker, Ennenda-Glarus
liefert Baumwolltücher u. Leinen in roh und gebleicht zu billigsten En-grospreisen. Nur erprobte, im Ge-brauch sich ausgezeichnet bewährte Prima-Qualitäten. Abgabe nicht unter 1/2 Stück 30/35 Meter. Rohstück von 15 Cts. an per Meter, gebleicht von 20 Cts. an.
Bitte Muster zu verlangen und zu ver-gleichen. [709]

Rein ohne jede Beimischung zu gebrauchen!

Homöop. Gesundheits-Caffee
nach **D^r F. KATSCH**, ächt
wenn mit Marke **KAFFEEMÜHLE** und **FIRMA**

Heinrich Franck Söhne
Löhningen etc. O. Basel-Mülhausen
Luzern, Remetsch, Kaschau, Agron, Bukarest

zu haben in den **APOTHEKEN** u. **SPEZEREIEN**. HDLGN.

Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschlimmert bei allen Herz- und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme, bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen), denn der indische Bohnenkaffee regt nur auf und hat keine nährenden Eigenschaften. [332]

Der **Katsch-Kaffee** empfiehlt sich namentlich für Kinder und ganz besonders für Personen, welche schwachen Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

Eine bestens empfohlene Hausmutter in Montreux empfangt junge Töchter und alleinstehende Frauen und vermittelt ihnen passende Stellen in dort. Bescheidener Pensionspreis und Vermittlungsgebühr den Verhältnissen der Suchenden angemessen. Sie ist auch im stande, solchen beste Auskunft über das Leben und passende Fremdenpensionen in Montreux zu geben, die zur gesundheitlichen Erholung oder zum Zwecke der Erlernung der Sprache, sich in Montreux aufzuhalten gedenken. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. [720]

Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Zur Verpfändung

eines leidenden Herrn oder einer solchen Dame bietet sich vortrefflichste Gelegenheit, vorzügliche Verpflegung und zweckentsprechende Behandlung durch erfahrenen, fachtüchtigen Arzt. [707]

Gefl. Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Meine Aussteuer-

spezialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert; 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiflässige Waschkommode mit Marmorfasatz und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen garnitur, Fr. 730.—

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrseite, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleum-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen garnitur, Fr. 600.—
Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangen garnitur, 1 Salontteppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Kristall, Fr. 335.—
Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

AD. AESCHLIMANN

Schiffhände 12, Zürich. [73]

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft

J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (H 2079 B) [605]

Specialität in Bruchbändern

neuester Erfindung elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: [203]

Band für Mutterbrüche

selbst den grössten Vorfalle ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5-6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

Jb. Hügi, Bandagist

Telephon! Röhrenbach bei Herzogenbuchsee.

131408

17 Bände geb. à 10 M.

17586

Stichworte:

Brockhaus

Seiten Text.

Konversations-Lexikon
liegt vollständig vor.

10406

Jubiläums-Ausgabe.

1039

Abbildungen

322 Karten. 138 Chromos.

Tafeln.

Bergmanns Lilienmilch-Seife

nur echt von

Bergmann & Cie.
Zürich

ist vollkommen rein, mild und neutral und unübertroffen für zarten und weissen Teint, sowie gegen Sommersprossen.

Preis 75 Cts. per Stück.

Man achte genau auf die Schutzmarke.



Zwei Bergmänner.

Kaufm. Töchterinstitut Hirschthal bei Aarau.

Vollständige Ausbildung in sämtlichen Comptoirfächern, Französisch, Englisch, Stenographie, Maschinenschreiben. Gesunde Lage, grosser Garten. Der nächste Kurs beginnt am 4. Oktober. Prospekte und Referenzen durch den Direktor (H 2952 G) [724]

J. Kaiser.

Die „Gartenlaube“

Im laufenden Jahrgang erscheinen Romane und Novellen von:

W. Heimbürg, Hans Arnold, Ernst Muellenbach, Ernst Eckstein, Marie Bernhard, Charl. Niese u. a. [446]

ferner populär-wissenschaftliche und belehrende Artikel unserer besten

Volksschriftsteller, sowie eine reiche Fülle künstlerischer Illustrationen.

Zu beziehen in Wochennummern (Preis Mk. 1.75 vierteljährlich)

oder in 14 Heften à 50 Pf. oder 28 Halbheften à 25 Pf. jährlich durch

alle Buchhandlungen, die Wochenausgabe auch durch die Postämter.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur

Erziehung von körperlich u. geistig Zurückgebliebenen [646]

Erste Referenzen.



Gesundheits-Bottinen

(Patent Nr. 10,402)

aus bester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke Füsse, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Haus- und Ausgungsschuh. [685]

Schäfte und fertige Bottinen liefern

Huber, Gressly & Cie.

Laufenburg.

Zeugnis.

Was mir Vergnügen macht, Ihnen mitzuteilen, ist: dass die **Wörishofener Tormentill-Seife** meinen hässlichen, abschreckenden Hautausschlag im Gesicht ganz beseitigte. Ich litt circa 3 Jahre daran, verwendete alles mögliche von Seifen und Salben: z. B. Teerschwefel-Seife, Cocosnussöl-Soda-Seife, Bergmanns Lilienmilch-Seife, sowie auch Schwefelleber u. a. m. Ebenfalls muss ich Ihnen mitteilen, dass ich auch sehr viel teure Medizin verbrauchte. Allein dies alles half nichts; einzig und allein die **Wörishofener Tormentill-Seife**. Es hat sich also doch bewiesen, trotzdem ich's nie glaubte, dass Ihre Seife die beste der Gegenwart ist; werde es mir zur Pflicht sein lassen, sie überall aufs beste zu empfehlen und gestatte Ihnen, mich in Ihre Zeugnisliste aufzunehmen. [748]

R. Taschner, Basel, Binningerstrasse 8.

Generaldepot für die Schweiz: **F. Reinger-Bruder, Basel.**

Okics Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Droguerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften.

Neue Nähmaschine, System Singer, 5 Jahre Garantie, Fr. 85.
Neues engl. Velo, 9ter Modell, Fr. 230.
Frau Bastian, Grefenstr. 12, St. Gallen.

HEILUNG von „weissem Fluss“ und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut Sanitas, Genf. [439]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.